ULRICH

# BENUTZERHANDBUCH.

## STERIL CONTAINER SYSTEME.

**ULRICH SWISS.**

# BENUTZERHANDBUCH.

## STERIL CONTAINER SYSTEME.

**ULRICH SWISS.**

### Vorwort

Dieses Handbuch dient als Leitfaden für die dauerhafte Verwendung unserer Produkte und für die Zufriedenheit unserer Kunden. Die Empfehlungen wurden gemäss den Anweisungen der europäischen Normen erstellt. Die ULRICH AG ist ein Unternehmen, das sich stets um die Kundenzufriedenheit und die Herstellung von hochwertigen Produkten kümmert.

**ACHTUNG**

Bevor Sie Ihr Produkt verwenden, lesen Sie bitte dieses Handbuch von Anfang bis Ende und halten Sie es für alle Benutzer zugänglich.

ULRICH

## Inhaltsverzeichnis


| Kapitel | Titel | Seite |
|---|---|---|
| | **EINFÜHRUNG** | **3** |
| **1.0** | **STERILISATIONSCONTAINERSYSTEM MODELLE** | **4** |
| 1.1 | Standard Modell | 4 |
| 1.2 | Window Modell | 5 |
| 1.3 | Bio Barrier Modell | 6 |
| 1.4 | $B^3$ Barrier Modell | 8 |
| 1.4.1 | $B^3$ Bio Stopp System | 9 |
| 1.4.2 | $B^3$ Filter System | 10 |
| 1.4.3 | $B^3$ Ventil System | 11 |
| **2.0** | **STERILISATIONSCONTAINER KOMPONENTEN** | **12** |
| 2.1.1 | Container Wannen – *nicht perforiert* | 13 |
| 2.1.2 | Container Wannen – *perforiert* | 14 |
| 2.2.1 | Container Deckel – *nicht perforiert* | 15 |
| 2.2.2 | Container Deckel – *perforiert* | 16 |
| 2.3 | Sicherheitsdeckel | 17 |
| 2.4 | Wannen, Deckel und Mechanismus Schema | 18 |
| 2.5 | Siebkörbe | 19 |
| 2.6 | Komponenten für den einmaligen Gebrauch | 21 |
| 2.7 | Wiederverwendbare Komponenten | 22 |
| 2.8 | Automatisches Schliesssystem | 23 |
| **3.0** | **WARTUNG UND KONTROLLEN** | **25** |
| 3.1 | Dichtungskontrolle Container Deckel | 26 |
| 3.1.1 | Austausch der Deckeldichtungen | 27 |
| 3.2 | Verriegelungskontrolle | 28 |
| 3.3 | Filterhalterkontrolle | 29 |
| 3.4 | Filterkontrolle | 30 |
| 3.4.1 | Filterkontrolle – Standard Modell | 30 |
| 3.4.2 | Filterkontrolle – $B^3$ Barrier Modell | 31 |
| 3.5 | Ventil Kontrolle | 32 |
| 3.5.1 | Ventilsystem Kontrolle – Bio Barrier Modell | 32 |
| 3.5.2 | Ventilmodul Kontrolle – $B^3$ Barrier Modell | 33 |
| 3.6 | Kontrolle Container Wannen | 34 |
| **4.0** | **REINIGUNG & DESINFEKTION** | **35** |
| 4.1 | Demontage von Komponenten vor der Reinigung | 36 |
| 4.2.1 | Waschprozess / Vorreinigung | 39 |
| 4.2.2 | Wasserqualität | 40 |
| 4.2.3 | Vorreinigung – Manueller Prozess | 41 |
| 4.2.4 | Vorreinigung – Maschineller Prozess | 42 |
| 4.2.5 | Reinigung von wiederverwendbaren Filtern | 43 |
| 4.2.6 | Vorreinigung – Allgemeine Informationen | 43 |

## Inhaltsverzeichnis


| Kapitel | Titel | Seite |
|---|---|---|
| **5.0** | **STERILISATION** | **44** |
| 5.1 | Sterilisationsprozess – Kontrolle vor der Sterilisation | 44 |
| 5.2 | Sterilisationsprozess – Materialbeladung | 44 |
| 5.3 | Sterilisationsprozess – Autoklavbeladung | 47 |
| 5.4 | Sterilisationsverfahren mit Dampf | 48 |
| 5.5 | Parameter für Sterilisationsprozess | 50 |
| 5.6 | Kontrolle nach der Sterilisation | 51 |
| 5.7 | Transport und Lagerung nach der Sterilisation | 53 |
| **6.0** | **FEHLERBEHEBUNGEN** | **54** |
| **7.0** | **HERSTELLER INFORMATION** | **56** |

# KAPITEL I.

# STERILISATIONSCONTAINER MODELLE.

## EINFÜHRUNG.

Der Erfolg von ULRICH*Swiss* liegt darin, dass sich unser Unternehmen seit 1919 dem Fortschritt verschrieben und sich stets weiterentwickelt hat. Seit 100 Jahren produzieren wir qualitativ hochstehende Instrumente und medizinische Apparate. Qualität und Nachhaltigkeit werden in der ULRICH AG gross geschrieben und kompromisslos umgesetzt.

Um das Portfolio von ULRICH*Swiss* im Bereich Aufbereitung, Transport und Lagerung zu erweitern, wurden die Sterilisationscontainersysteme neu in unser Angebot aufgenommen.
Die ULRICH Steril-Container sind CE-Zertifiziert und werden nach den aktuellsten europäischen Standards hergestellt.

Die ULRICH Steril-Container wurden für die Sterilisation und Lagerung von chirurgischen Instrumenten, Implantaten und chirurgischen Motorensystemen validiert. Die Validierung wurde unter Einhaltung der Anforderungen der gültigen EG-Richtlinie durchgeführt.

Durch die Herstellung von qualitativ hochwertigen Sterilisationscontainersystemen leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Patienten. Die Lagerung und der Transport von chirurgischen Instrumenten in den ULRICH Steril-Container können einen positiven Einfluss auf den Lebenszyklus der chirurgischen Instrumente haben und diesen verlängern. Durch eineindeutige Identifikation der Deckel und Wannen (auf Wunsch UDI codiert) kann der Gebrauchszyklus lückenlos dokumentiert werden. Dies ermöglicht Ihnen ein akkurates Wartungsprotokoll zu führen und somit einen wichtigen Teil zum Schutz des Patienten beizutragen.

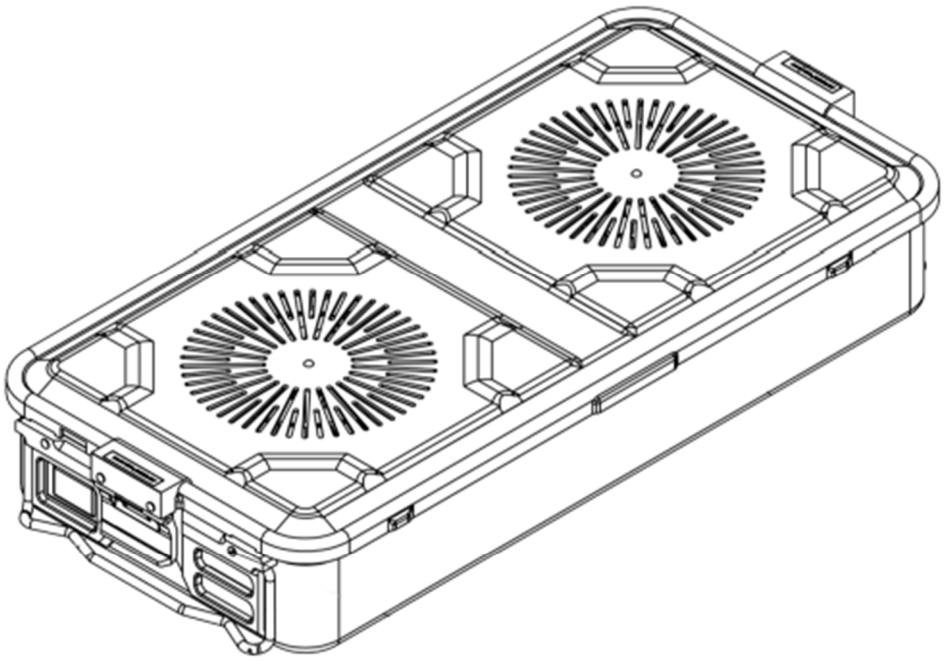
Die ULRICH Steril-Container werden in 6 verschiedenen Farben angeboten. Die Container, welche aus hochwertigem 2 mm Aluminium-Rohmaterial und einer speziellen Legierung hergestellt werden, kommen überall dort zum Einsatz, wo Nutzen und Wirtschaftlichkeit aufeinander treffen. ULRICH Steril-Container bieten eine umweltfreundliche Alternative zur Weichverpackung und erzielen eine hohe Investitionsrendite.

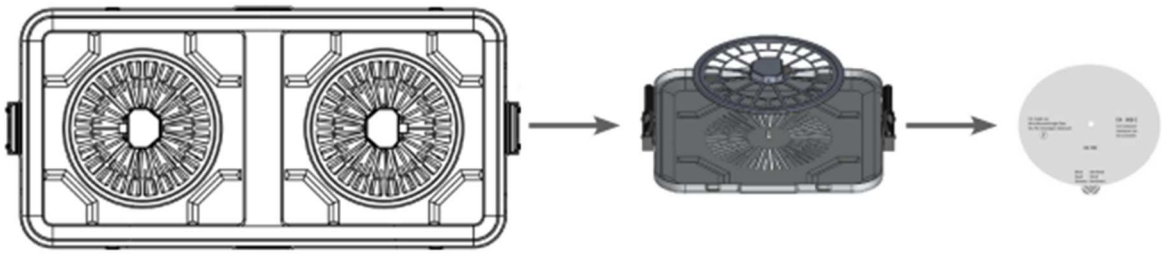
# KAPITEL I.

# STERILISATIONSCONTAINER MODELLE.

## 1.1 STANDARDMODELL.

Standardmodell-Containersysteme sind für eine perfekte Dampfströmung und Durchdringung mit normgerechten Lasten ausgelegt und können mit Einweg-Papierfilter und wiederverwendbaren PTFE-Teflon-Filter verwendet werden.



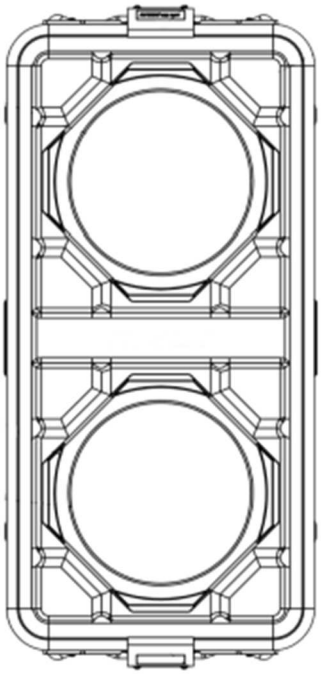


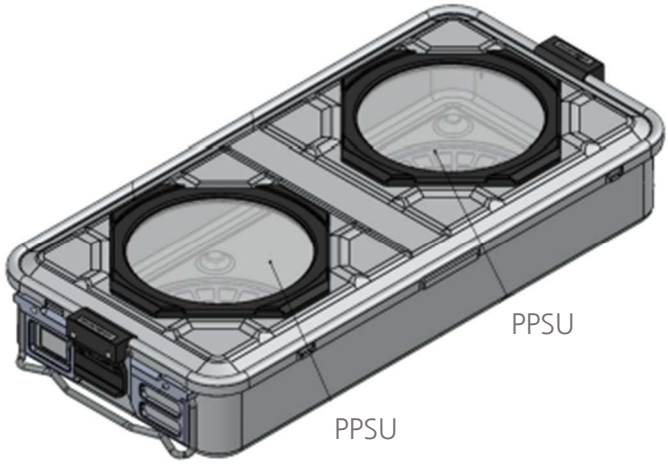
# KAPITEL I.

# STERILISATIONSCONTAINER MODELLE.

## 1.2 WINDOW MODELL.

Das Window Modell Sterilisationscontainer System ist nach dem transparenten Fenster benannt, das aus dem gegenüber hohen Temperaturen, Kratzern, Verformungen und Chemikalien beständigen PPSU-Material hergestellt ist. Bei diesem Modell und durch dieses Fenster können die Benutzer den Sterilisationscontainer kontrollieren (z.B. auf Kondensat), ohne den Deckel zu öffnen.






**HINWEIS**

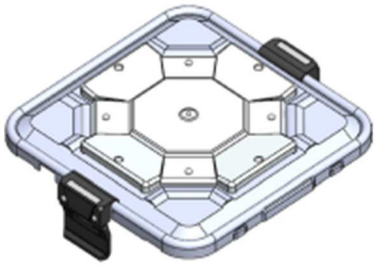
Es gibt keine Öffnung im Deckel des Window Modells um den Luftstrom zu gewährleisten. Daher müssen die Wannen der Window Container perforiert sein. Es können Filter-, Ventil- oder Bio-Barrier Systeme verwendet werden.

# KAPITEL I.

# STERILISATIONSCONTAINER MODELLE.

## 1.3 BIO-BARRIER MODELL.

Die Bio-Barrier Sterilisationscontainer Systeme sind mit mechanischen Ventilen ausgestattet, bei denen im Deckel und in der Box kein Einwegfiltergebrauch notwendig ist.



Querschnitt

Bild 1

Ansicht des Ventil Mechanismus vor dem Sterilisationsprozess. (Ruhezustand, +/- kein Druck und Ventile geschlossen.)

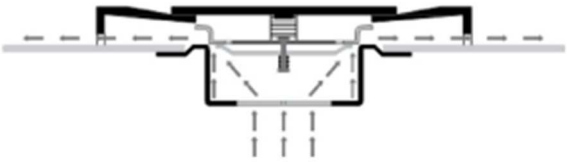


Bild 2

Während der Sterilisation werden die Ventile durch Vorvakuum geöffnet. Somit tritt trockene Luft aus dem Container aus.

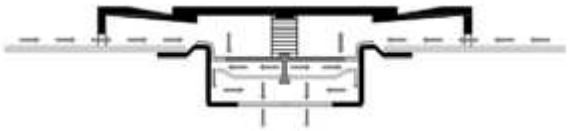


Bild 3

Während der Sterilisation werden die Ventile durch den Druckeffekt in die entgegengesetzte Richtung geöffnet.

Blick auf die Einführung von heissem Dampf in den Container zur Sterilisation.

# KAPITEL I.

# STERILISATIONSCONTAINER MODELLE.

### 1.3 BIO-BARRIER MODELL.

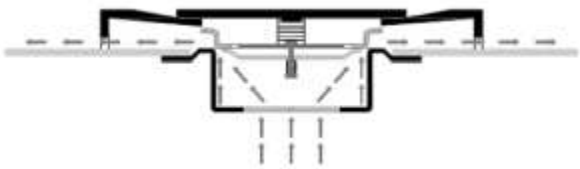
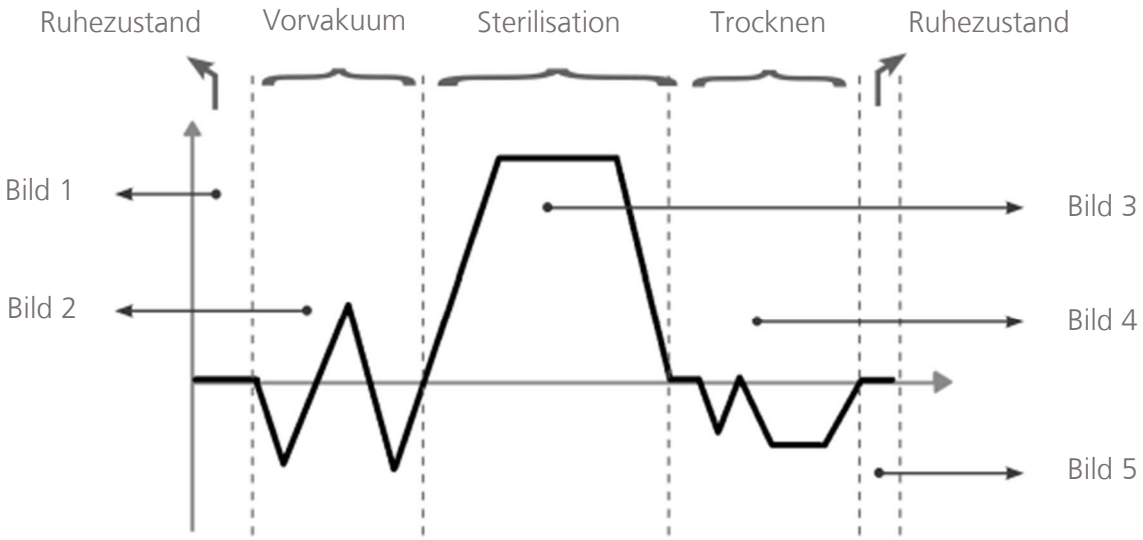


Bild 4

Während der Sterilisation erfolgt das erneute Öffnen der Ventile mit Vakuumwirkung. Das Erscheinen von heissem Dampf aus dem Container.

Bild 5

Schliessen des Ventilmechanismus nach Beendigung des Sterilisationsprozesses (Ruheposition).



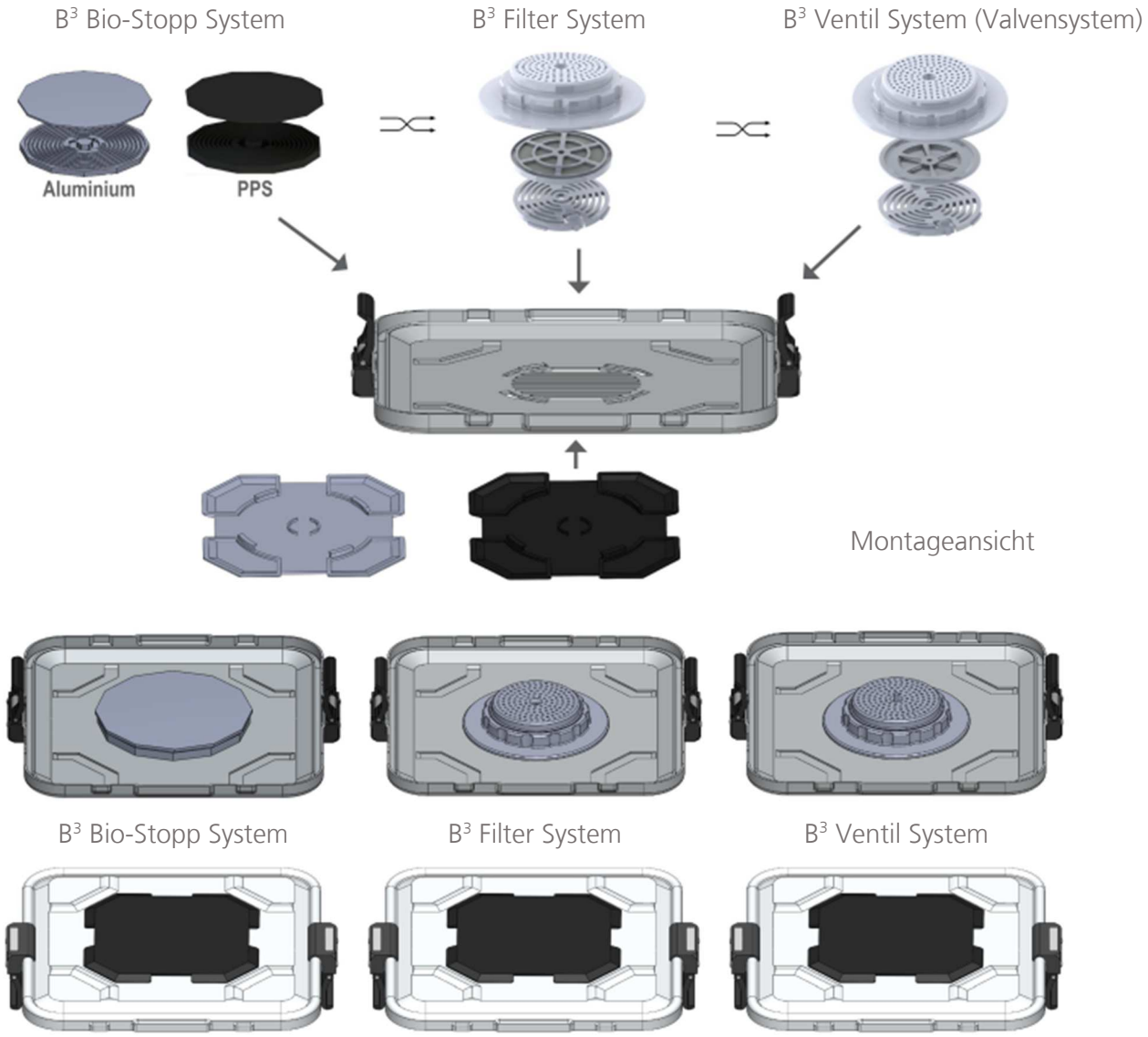

Grafik

# KAPITEL I.

# STERILISATIONSCONTAINER MODELLE.

## 1.4 B³-BARRIER MODELL.

Die Sterilisationscontainer Systeme des B³ Modells bieten unterschiedliche Filtermechanismen in einem einzigen Sterilisationscontainer Deckel. Je nach Wunsch des Benutzers können Sterilisationscontainer Systeme des Typs B³ mit 3 verschiedenen Filtermechanismen verwendet werden:

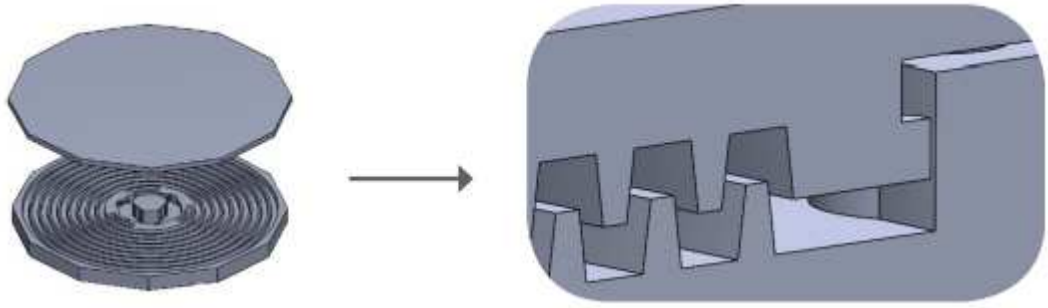


# KAPITEL I.

# STERILISATIONSCONTAINER MODELLE.

### 1.4.1 $B^3$ BIO-STOPP SYSTEM.

Das $B^3$ Bio-Stopp-System ist ein Fliesshemmungssystem, das auf einem von Louis Pasteur entdeckten Prinzip basiert. Mit einem Abscheidegrad von 99.99% bietet es einen deutlich besseren Schutz gegen Mikroben und Partikel.

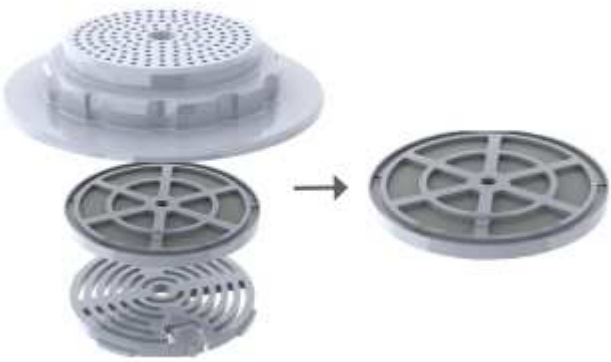


# KAPITEL I.

# STERILISATIONSCONTAINER MODELLE.

### 1.4.2 B³ FILTER SYSTEM.

Der Filtermechanismus des Modells B³ wird mit einem PTFE-Teflon-Filter verwendet, welcher vom Benutzer leicht gewechselt werden kann. Ähnlich wie bei den filterbasierten Sterilisationscontainern des Standardmodells. Der in diesem System verwendete und in eine Kassette eingelegte Filter wird in der Schweiz nur von den ULRICH*Swiss* Containern angeboten.



Filtermodul

# KAPITEL I.

# STERILISATIONSCONTAINER MODELLE.

### 1.4.3 $B^3$ VENTIL SYSTEM.

Das $B^3$ Ventil System ist ein modernisiertes und neues Modell von Bio-Barrier-Systemen und hat das gleiche Prinzip (siehe Kapitel 1.3).

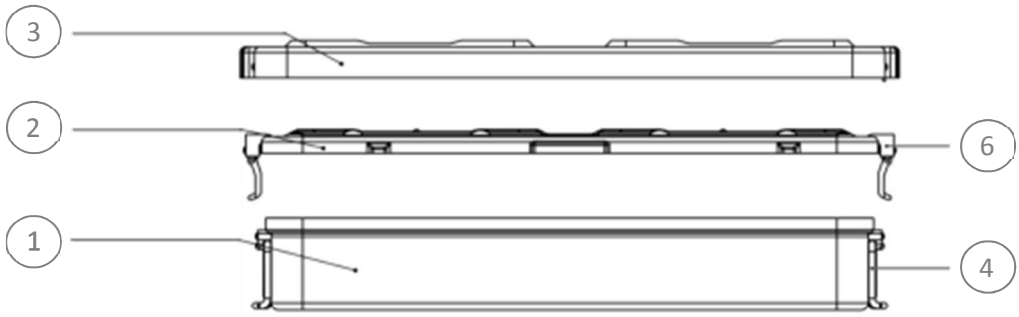
Dieses System basiert auf dem Funktionsprinzip von Ventilen, die auf Druck und Vakuum während der Sterilisation im Autoklav wirken.

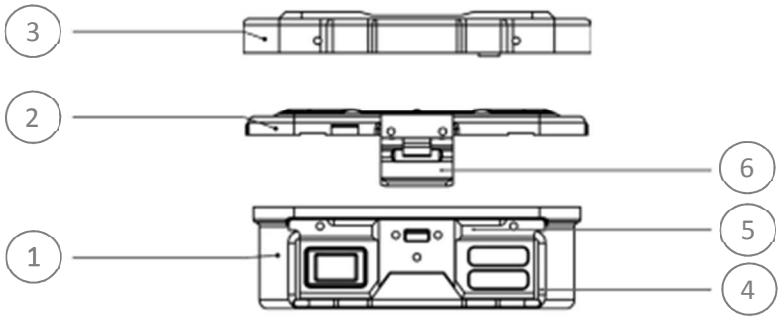
→ Ventilmodul

# KAPITEL II.

# STERILISATIONSCONTAINER KOMPONENTEN.

## 2.0 STERILISATIONSCONTAINER – SYSTEMKOMPONENTEN UND IHRE EIGENSCHAFTEN.




| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Container Wanne | 4 | Griffe |
| 2 | Container Deckel | 5 | Etikette |
| 3 | Sicherheitsdeckel | 6 | Schliesssystem |

# KAPITEL II.

# STERILISATIONSCONTAINER KOMPONENTEN.

### 2.1.1 CONTAINER WANNEN (NICHT PERFORIERT).

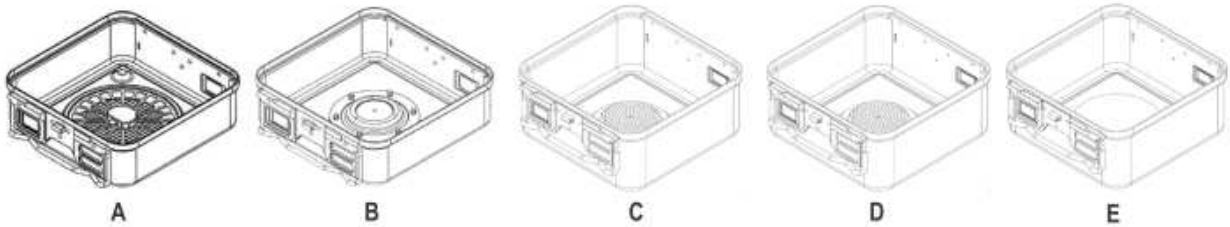
**HINWEIS**

Nicht perforierte Container Wannen sollten mit perforierten Deckeln verwendet werden. Die nicht perforierte Wanne und der nicht perforierte Deckel können nur zu Transportzwecken zusammen verwendet werden (siehe Kapitel 2.4).

# KAPITEL II.

# STERILISATIONSCONTAINER KOMPONENTEN.

### 2.1.2 CONTAINER WANNEN (PERFORIERT).




**A** Standard Filtermechanismus

**B** Bio-Barrier-System

**C** B3 PTFE Filtermechanismus

**D** B3 Ventilmechanismus

**E** B3 Bio-Stopp-System

| **Portfolio Matrix** | | **Filter** | **System** | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Grösse** | **A** | **B** | **C** | **D** | **E** |
| 1/1 Container | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ |
| 1/2 Container | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ |
| 3/4 Container | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ |
| Extra gross | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ |
| Extra lang | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ |
| Dental gross | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ |
| Dental Container | ☑ | | | | |
| Mini Container | ☑ | | | | |
| Endo Container | ☑ | | | | |

# KAPITEL II.

# STERILISATIONSCONTAINER KOMPONENTEN.

### 2.2.1 CONTAINER DECKEL (NICHT PERFORIERT).

| | |
|---|---|
| Material: | Aluminium |
| Oberfläche: | Eloxiert |
| | |
| Farben: | Grau |
| | Gelb |
| | Grün |
| | Blau |
| | Rot |
| | Schwarz |

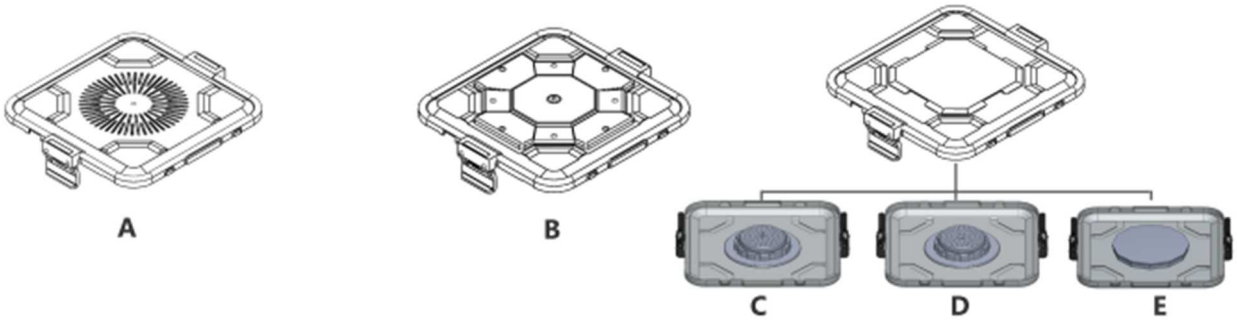
**HINWEIS**

Nicht perforierte Container Wannen sollten mit perforierten Deckeln verwendet werden. Die nicht perforierte Wanne und der nicht perforierte Deckel können nur zu Transportzwecken zusammen verwendet werden (siehe Kapitel 2.4).

# KAPITEL II.

# STERILISATIONSCONTAINER KOMPONENTEN.

### 2.2.2 CONTAINER DECKEL (PERFORIERT).




**A** Standard Filtermechanismus

**B** Bio-Barrier-System

**C** $B^3$ PTFE Filtermechanismus

**D** $B^3$ Ventilmechanismus

**E** $B^3$ Bio-Stopp-System

| **Portfolio Matrix** | | **Filter** | **System** | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Grösse** | **A** | **B** | **C** | **D** | **E** |
| 1/1 Container | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ |
| 1/2 Container | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ |
| 3/4 Container | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ |
| Extra gross | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ |
| Extra lang | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ |
| Dental Container | ☑ | ☑ | | | |
| Mini Container | ☑ | ☑ | | | |
| Endo Container | ☑ | ☑ | | | |

# KAPITEL II.

# STERILISATIONSCONTAINER KOMPONENTEN.

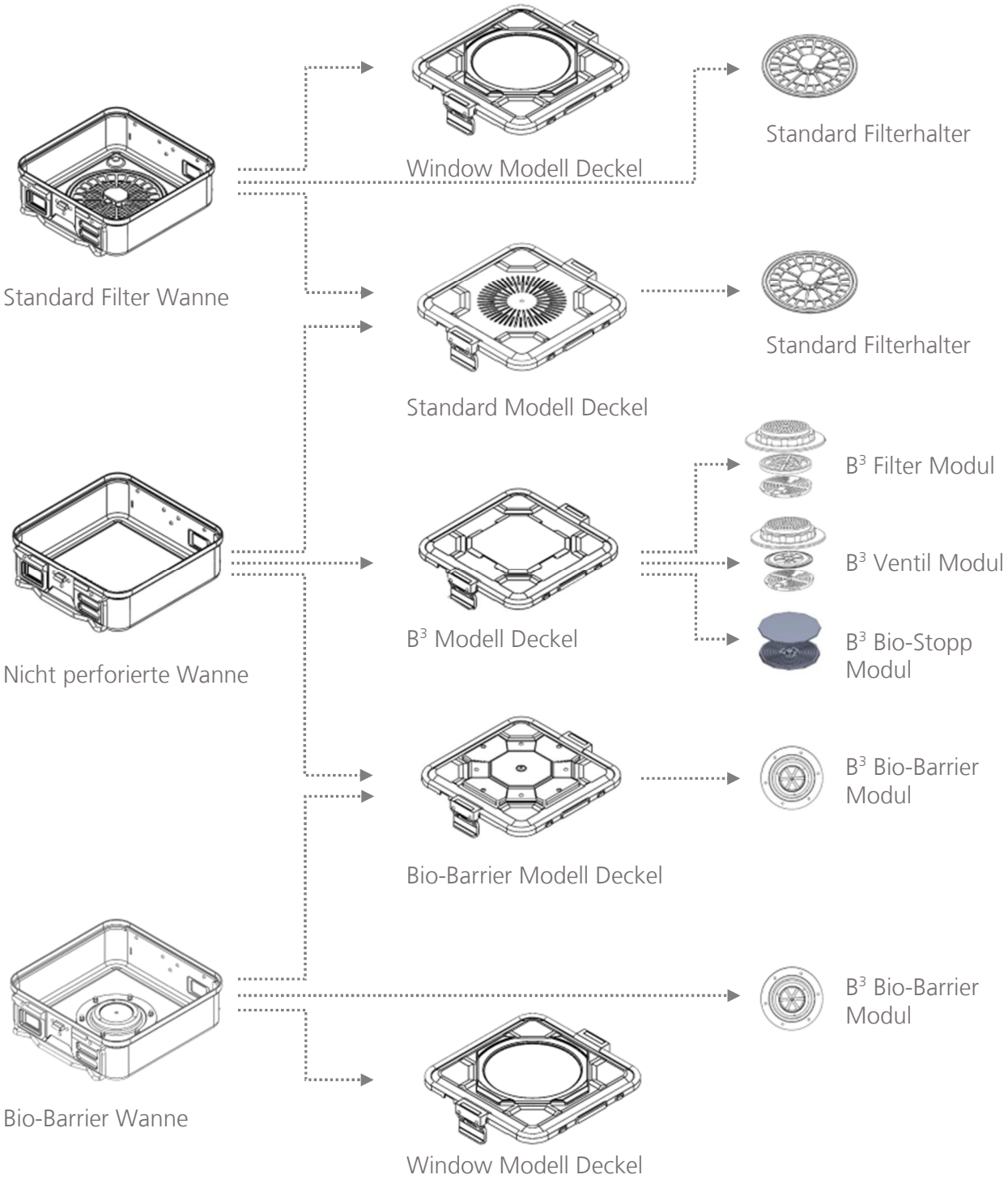
## 2.3. SICHERHEITS DECKEL.

| Portfolio Matrix | Sicherheits Deckel | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Grösse / Farbe** | **Grau** | **Gelb** | **Grün** | **Blau** | **Rot** | **Schwarz** |
| 1/1 Container | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ |
| 1/2 Container | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ |
| 3/4 Container | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ |
| Extra gross | | | | | | |
| Extra lang | | | | | | |
| Dental Container | | | | | | |
| Mini Container | | | | | | |
| Endo Container | | | | | | |

KAPITEL II.

# STERILISATIONSCONTAINER KOMPONENTEN.

## 2.4 WANNEN-, DECKEL- & MECHANISMUS-SCHEMA.



# KAPITEL II.

# STERILISATIONSCONTAINER KOMPONENTEN.

## 2.5. SIEBKÖRBE.

Drahtgitter Siebkorb

Siebkorb aus Lochblech

Perforierter Metallsiebkorb

Es gibt 3 Arten von Siebkörben: Siebkörbe aus Drahtgittergeflecht, Siebkörbe aus Lochblech Siebkörbe aus Drahtmetall. Siebkörbe werden für die Gruppierung von wiederverwendbaren medizinischen Produkten (chirurgische Instrumente, Probeimplantate etc.) verwendet.

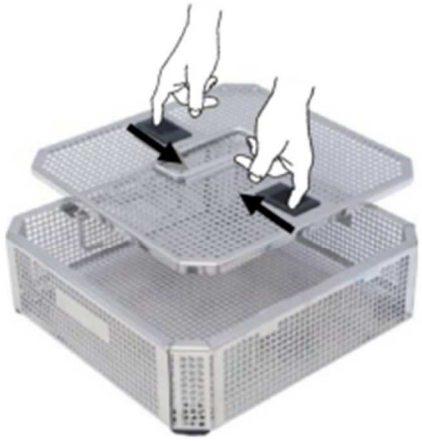
Verwendungszweck:

- Einteilen operationsspezifischer Siebe
- Waschprozess
- Sterilisationsprozess
- Lagerung
- Transport

# KAPITEL II.

# STERILISATIONSCONTAINER KOMPONENTEN.

## 2.5 SIEBKÖRBE.



A

B

Der perforierte Metallsiebkorbdeckel wird verriegelt resp. entriegelt, in dem Sie Ihre Finger in die Verriegelungszunge stecken und in Pfeilrichtung drücken (siehe Abbildung **A**).

Der Deckel der Drahtgittersiebkörbe oder Lochblechsiebkörbe wird verriegelt resp. entriegelt, in dem Sie Ihre Finger wie in die Verriegelungszunge stecken und in Pfeilrichtung drehen (siehe Abbildung **B**).

Drahtbasis für Containerwannen
mit Bodenfilter

**HINWEIS**

Es wird empfohlen, Drahtböden in Containerwannen mit Bodenfilter (z.B. mit konventionellem Filter, Ventil Filter oder $B^3$ Filter) zu verwenden.

# KAPITEL II.

# STERILISATIONSCONTAINER KOMPONENTEN.

## 2.6 KOMPONENTEN FÜR DEN EINMALIGEN GEBRAUCH.

Die Einwegkomponenten sind Papierindikatoretiketten, Einweg-Papierfilter und Einweg-Polypropylen Filter, sowie Sicherheitssiegel mit Indikatoren.
(Für weitere Informationen siehe Kapitel 5.6.)

Papieretiketten mit Indikator

Papierfilter

Sicherheitssiegel mit Indikator

**WARNUNG**

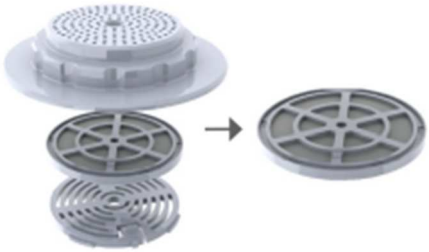
Einzelgebräuchliche Komponenten müssen vor jedem Sterilisationszyklus ersetzt werden!

# KAPITEL II.

# STERILISATIONSCONTAINER KOMPONENTEN.

## 2.7 WIEDERVERWENDBARE KOMPONENTEN.

Standard Filtersystem Container verfügen über 3 verschiedene wiederverwendbare Filter:

| | Filter Art | Nutzungszeit |
|---|---|---|
| | Textile Filter | 50 Sterilisations Zyklen |
| | Teflon Filter | 2’000 Sterilisations Zyklen |
|  | PTFE Filter<br>für $B^3$ Modell | 2’000 Sterilisations Zyklen |

**HINWEIS**

Durch eine eineindeutige Identifikations Nr. (UDI) auf dem Container Deckel und Container Wanne kann die Anzahl durchlaufener Aufbereitungszyklen mit einem Instrumenten-Management-System exakt rückverfolgt und somit kontrolliert werden.

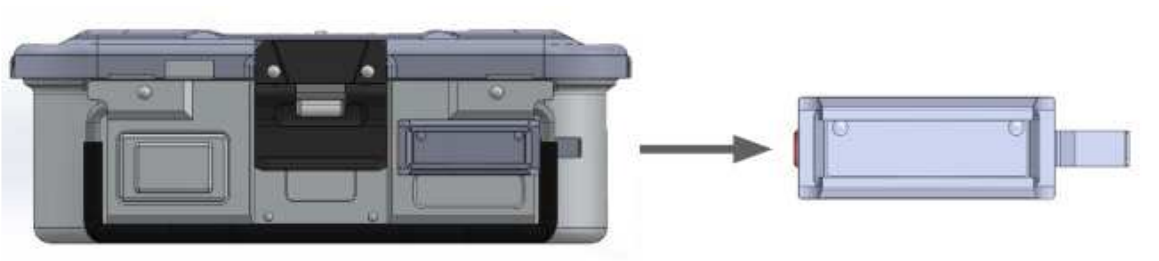
Bei Erreichung der maximalen Nutzungszeit gibt das Instrumenten-Management System eine Meldung.

# KAPITEL II.

# STERILISATIONSCONTAINER KOMPONENTEN.

## 2.8 AUTOMATISCHES SCHLIESS SYSTEM.

Das automatische Verriegelungssystem, welches anstelle des Sicherheitsverschlusses in Sterilisationscontainersystemen verwendet werden kann, ist an der Vorderplatte so angebracht, dass es neben der Deckelverriegelung an der Frontplatte des Containers positioniert ist. Bei dem System, das mit thermischer Heizung funktioniert, befindet sich die Verriegelungszunge vor der Sterilisation in der inneren Position. Während dem Sterilisationsprozess wird die Zunge des automatischen Verriegelungssystems mit Hilfe der auf den Container einwirkenden Wärme nach aussen gedrückt, wodurch das Öffnen des Containerdeckels verhindert wird.



Ansicht der automatischen Verriegelung **vor** der Sterilisation

Ansicht der automatischen Verriegelung **nach** der Sterilisation

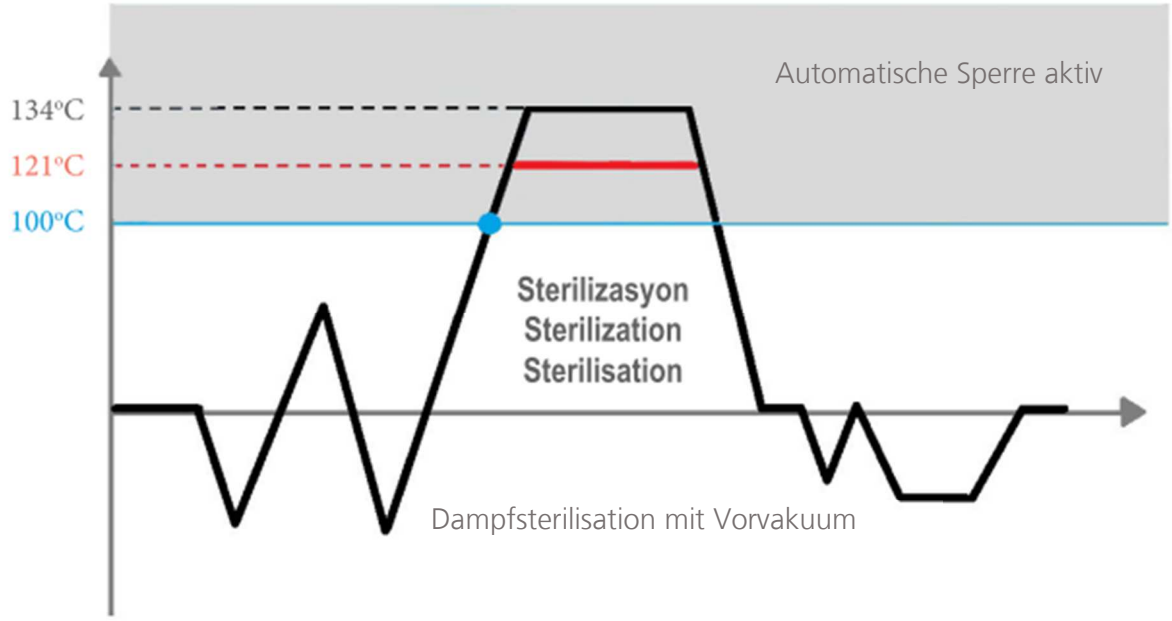
**WARNUNG**

Die Temperatur zum Aktivieren der automatischen Sperre beträgt >100° C.
Unter 100° C ist sie nicht aktiv.

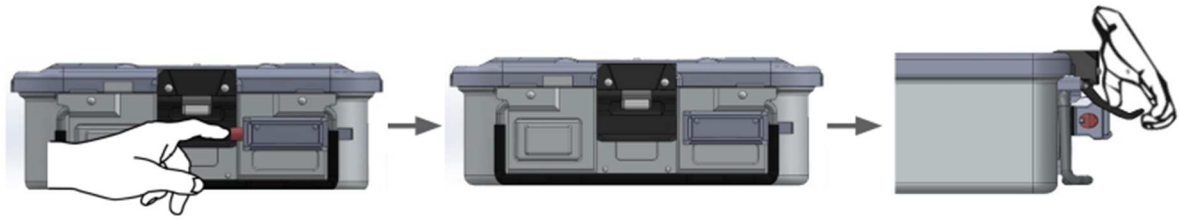
KAPITEL II.

# STERILISATIONSCONTAINER KOMPONENTEN.

## 2.8 AUTOMATISCHES SCHLIESS SYSTEM.




Um die Deckel nach der Sterilisation zu öffnen, drücken Sie die automatische Verriegelungszunge wie in der folgenden Abbildung gezeigt ein. Machen Sie dies bitte erst, wenn der Container die Raumtemperatur erreicht hat.



# KAPITEL III.

# WARTUNG UND KONTROLLEN.

## 3.0 WARTUNGSHINWEISE.

Überprüfen Sie bei den Sterilisationscontainer vor jeder Verwendung die folgenden Punkte:

| Kontrollpunkte Container Deckel | Standard Modell | Bio Barrier Model | $B^3$ PFTE Filter System | $B^3$ Valven System | $B^3$ Bio-Stopp System |
|---|---|---|---|---|---|
| Dichtungskontrolle | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ |
| Kontrolle Schliessmechanismus | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ |
| Kontrolle Filterhalter | ☑ | | | | |
| Filter Kontrolle | ☑ | | ☑ | | |
| Ventilsystem Kontrolle | | ☑ | | ☑ | |

| Kontrollpunkte Container Wanne | Standard Modell | Bio Barrier Model | B3 PFTE Filter System | $B^3$ Valven System | $B^3$ Bio-Stopp System |
|---|---|---|---|---|---|
| Kontrolle Schliessmechanismus (Verriegelungszunge) | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ |
| Kontrolle Wannen Rand (Defekte oder scharfe Kanten können die Dichtung beschädigen) | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ | ☑ |

**HINWEIS**

Die Kontrollpunkte bezüglich der Filtersysteme in den Container Deckeln sind die gleichen wie diejenigen in den Container Wannen mit Bodenfiltern (perforierte Wannen).

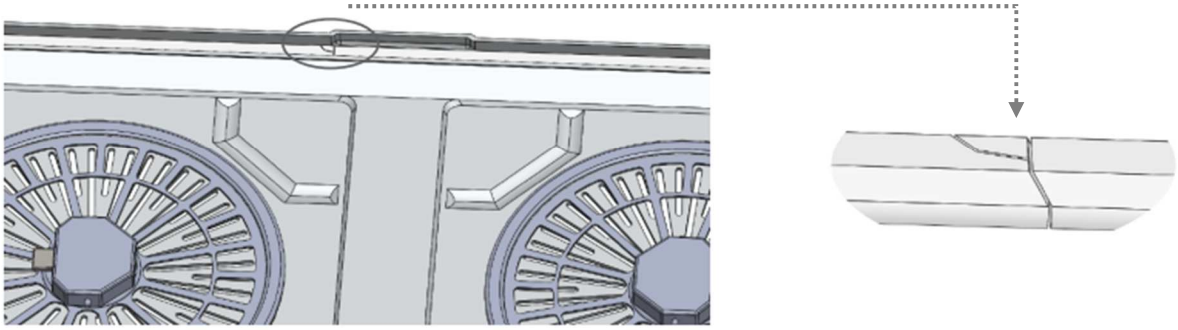
# KAPITEL III.

# WARTUNG UND KONTROLLEN.

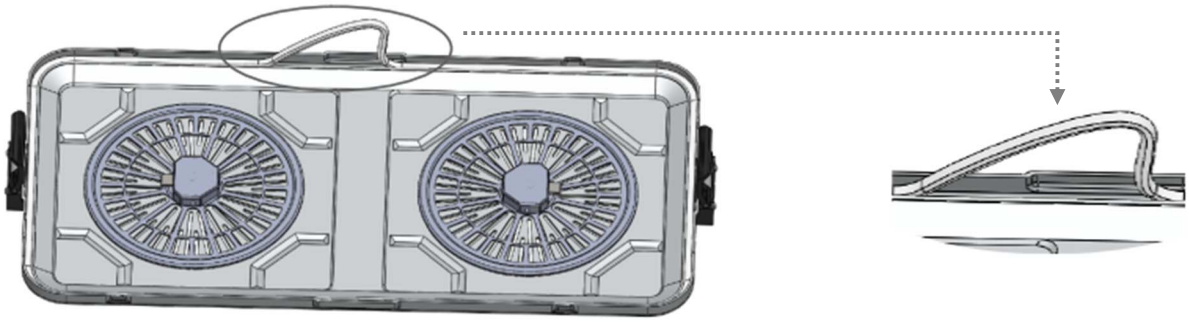
## 3.1 DICHTUNGSKONTROLLE CONTAINER DECKEL.

Kontrollieren Sie die Dichtungen an den Deckelrändern vor jedem Sterilisationsvorgang.

Der Container verliert seine Sterilisierfähigkeit im Falle eines Risses oder eines Bruchs am Dichtungsring. Ersetzen Sie die Dichtung umgehend, oder senden Sie den Container zur Reparatur an die ULRICH AG.



Verwenden Sie die Deckel nicht zur Sterilisation, wenn die Dichtung lose ist. Ersetzen Sie die Dichtung umgehend, oder senden Sie den Container zur Reparatur an die ULRICH AG.



# KAPITEL III.

# WARTUNG UND KONTROLLEN.

### 3.1.1 AUSTAUSCH DER DECKELDICHTUNGEN.

Wir empfehlen Ihnen die Containerdeckel bei defekten Dichtungen in die Reparatur zu senden. Sollten Sie trotzdem die Dichtungen selber ersetzen wollen, wählen Sie bitte die Schnittgrösse der Dichtungen entsprechend der Deckelgrösse in der folgenden Tabelle aus:

| Abmessung der Containerdeckel | Grösse der Dichtung |
|---|---|
| 1/1 Grösse | 158 cm |
| 3/4 Grösse | 136 cm |
| 1/2 Grösse | 101 cm |
| XL Container | 180 cm |
| Extra lang | 185 cm |
| Dental Container | 89 cm |
| 1/2 Dental Container | 72 cm |
| Mini Container | 77 cm |
| Endo Container | 130 cm |

**Arbeitsschritte Austausch Deckeldichtung:**

- Entfernen Sie die zu ersetzende Dichtung vom Deckel.
- Stellen Sie sicher, dass die Oberfläche mit Alkohol gereinigt wird, damit keine Silikonreste zurückbleiben.
- Stellen Sie sicher, dass die neue Dichtung von den Rückständen auf der Kontaktfläche gereinigt wird.
- Tragen Sie Silikonkleber auf den Dichtungskanal auf. Legen Sie die Dichtung (mit glatter Oberfläche nach aussen), die Sie gemäss den oben aufgelisteten Abmessungen zugeschnitten haben.
- Der Silikonkleber sollte 12 Stunden trocknen.

**HINWEIS**

Die ULRICH AG empfiehlt die Verwendung von Henkel Sista® Silikon.

# KAPITEL III.

# WARTUNG UND KONTROLLEN.

## 3.2 VERRIEGELUNGSKONTROLLE.

- Überprüfen Sie die Funktion des Schliesssystems.
- Legen Sie den Deckel auf die Wanne.
- Schliessen Sie die Schlösser.
- Stellen Sie sicher, dass der Deckel fest geschlossen ist und sich nicht bewegt.

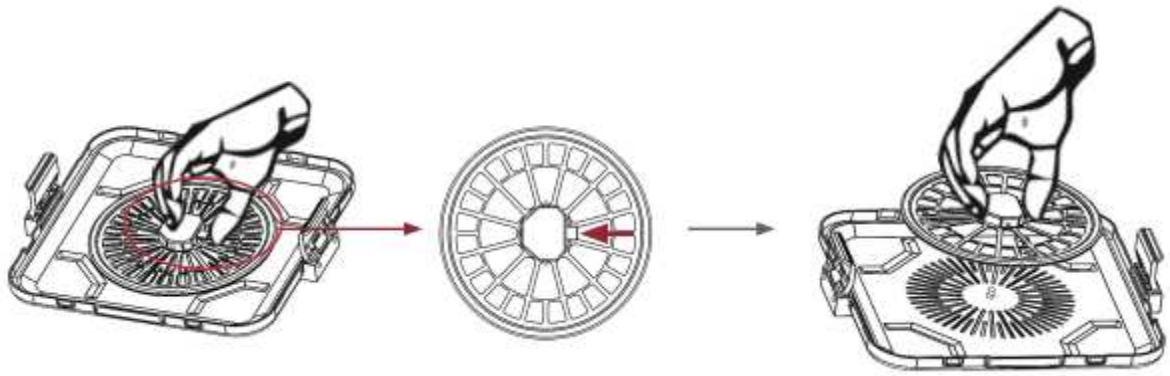
**Andernfalls ist die Sperrfunktion nicht vollständig erfüllt und die Abdichtung somit nicht gewährleistet. Das Containersystem ist somit für eine allfällige Sterilisation ungeeignet!**

# KAPITEL III.

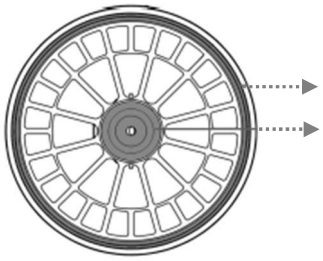
# WARTUNG UND KONTROLLEN.

### 3.3 FILTERHALTERKONTROLLE.

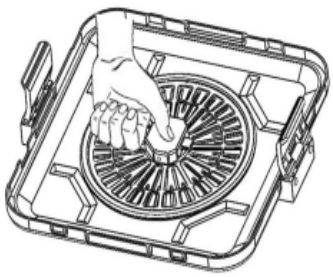
Überprüfen Sie vor der Verwendung, ob die Filterhalter der Sterilisationscontainer Systeme mit Filtermechanismus ordnungsgemäss funktionieren.



Entfernen Sie den Filterhalter von dem Deckel durch Zusammendrücken des Riegels wie in der oberen Abbildung gezeigt.




Überprüfen Sie die Dichtungen an der Innenseitenkanten der Filterhalterung. Verwenden Sie keine abgerissene Dichtung oder verformte Filterhalter.



Drücken Sie mit dem Finger auf die Taste, bis Sie ein Klicken hören. Versuchen Sie, den Filterhalter von Hand zu drehen. Wenn sich der Filterhalter nicht dreht, sitzt der Mechanismus.

# KAPITEL III.

# WARTUNG UND KONTROLLEN.

### 3.4.1 FILTERKONTROLLE STANDARD MODELL.

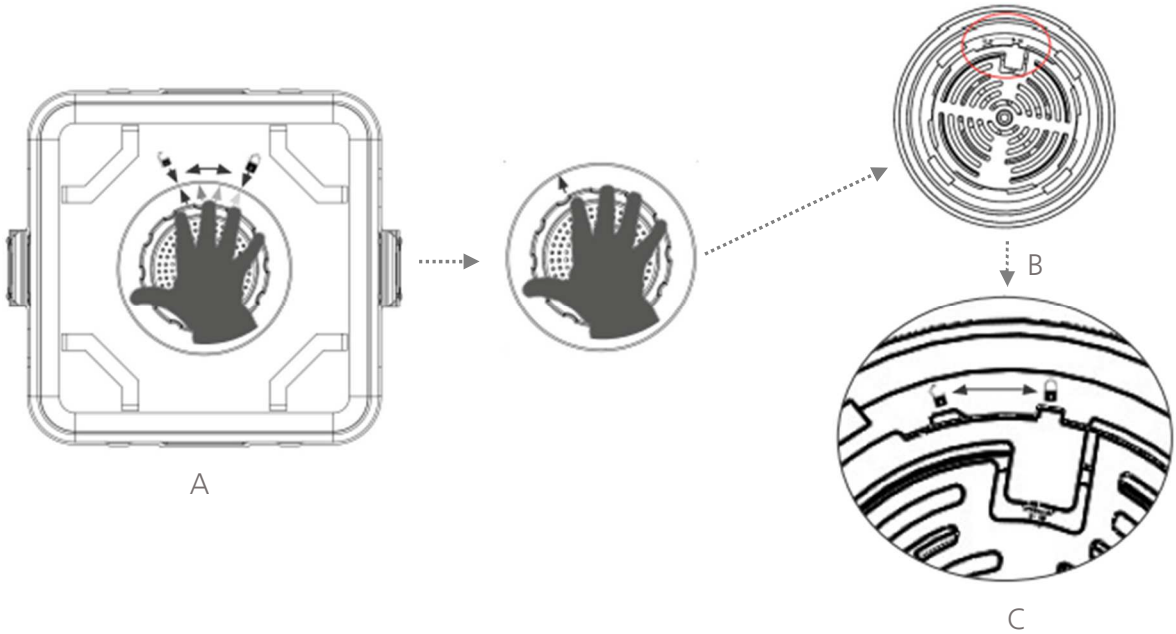
Einwegfilter (Papierfilter) müssen nach jedem Gebrauch ersetzt werden. Prüfen Sie vor dem Einsatz, ob die wiederverwendbaren Filter (Textilfilter, PTFE- und PP-Filter) benutzbar sind. Verwenden Sie die Filter nicht feucht oder nass. Bei wiederverwendbaren Filtern sollten keine vorhandenen Spannungen wie Risse und andere Beschädigungen vorhanden sein. Die Nutzungsdauer des Filters finden Sie unter Kapitel 2.7.

# KAPITEL III.

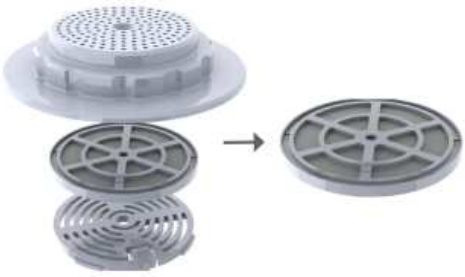
# WARTUNG UND KONTROLLEN.

### 3.4.2 FILTERKONTROLLE B3 BARRIER MODELL.

Schrauben Sie das Modul für die Wartung des B³ Barrier Modells wie im nachfolgenden Bild ab.




Drehen Sie den Deckel. Entfernen Sie das Modul, indem Sie den Mechanismus nach links drehen (Bild A). Drehen Sie das Modul um (Bild B). Öffnen Sie den hinteren Deckel des Moduls, indem Sie die Lasche in Pfeilrichtung drehen, wie in Bild C gezeigt.

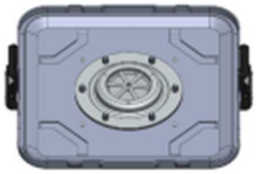


Überprüfen Sie die Filter vor jeder Verwendung. Verwenden Sie die Filter nicht im feuchten oder nassen Zustand. Die Filter sollten keine Spannungen, Risse, Ritzen und andere Beschädigungen haben. Die Nutzungsdauer des Filters finden Sie unter Kapitel 2.7.

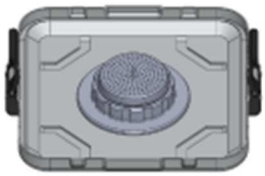
# KAPITEL III.

# WARTUNG UND KONTROLLEN.

### 3.5.1 VENTILSYSTEMKONTROLLE BIO-BARRIER MODELL.

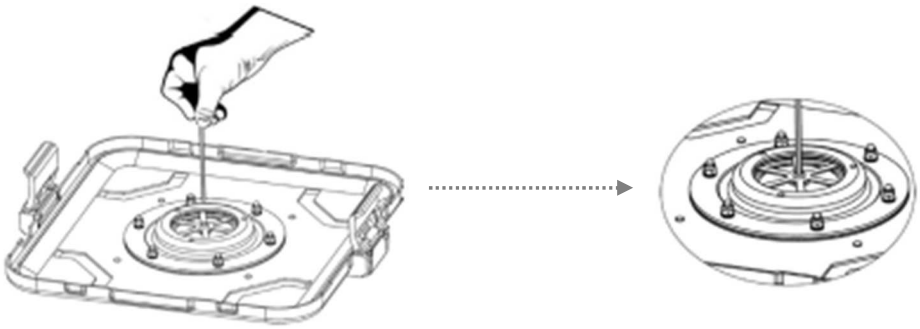


Bio-Barrier Modell



$B^3$ Barrier Modell
Ventilmodul

Um den Ventilmechanismus des Bio-Barrier-Modells zu überprüfen, drücken Sie mit einem feinen Gegenstand (zum Beispiel mit einem Stück Draht) gegen den Ventilmechanismus (siehe untere Abbildung). Das System funktioniert, wenn sich der Mechanismus durch das Drücken öffnen lässt und durch den Gegendruck automatisch wieder schliesst.

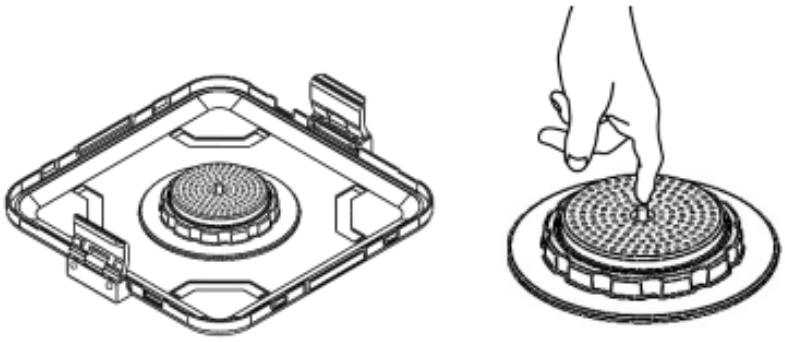


KAPITEL III.

# WARTUNG UND KONTROLLEN.

### 3.5.2 VENTILMODULKONTROLLE B³-BARRIER MODELL.

Die Kontrolle des Mechanismus kann von dem Deckel aus erfolgen. Drehen Sie den Deckel um und drücken Sie mit einem Finger in der Mitte des Ventils gegen den Ventil-Mechanismus. Wenn sich der Mechanismus bewegt, funktioniert er.

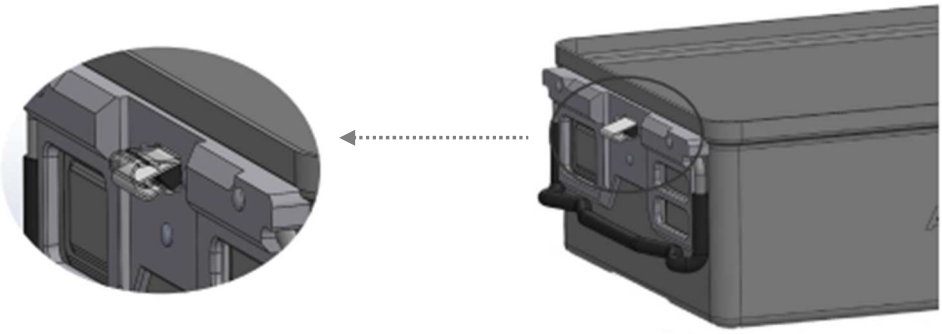


# KAPITEL III.

# WARTUNG UND KONTROLLEN.

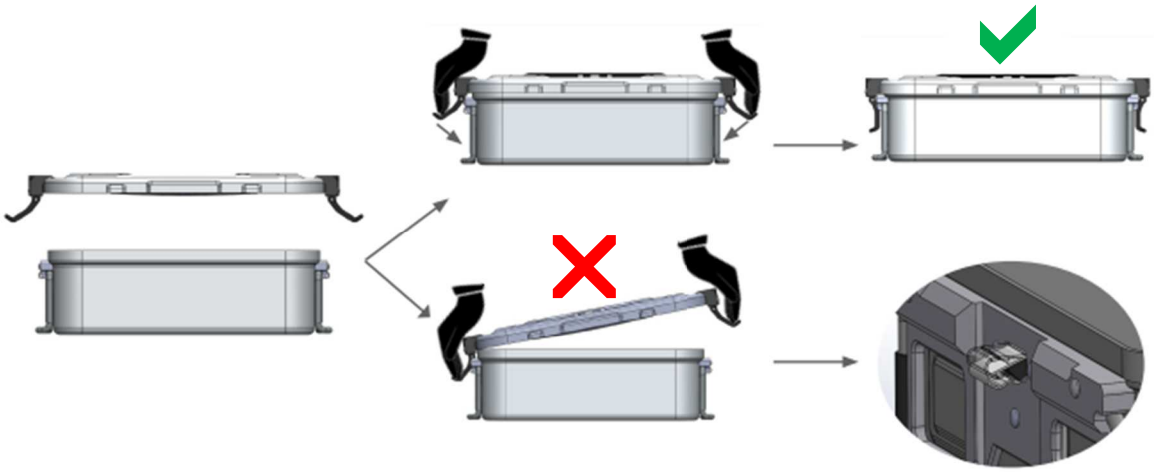
### 3.6 KONTROLLE DER CONTAINER WANNEN.

Überprüfen Sie die Verriegelungszungen in der Wanne. Der Deckel passt nicht in verbogene oder gebrochene Container Wannen. Dadurch wird keine vollständige Abdichtung erzielt.



**WARNUNG**

Die Verriegelung muss durchgeführt werden, nachdem der Deckel korrekt auf der Container Wanne platziert wurde. Andernfalls wird instabile Kraft angewendet. Daher kann das Dichtungssystem nicht vollständig gewährleistet werden, indem die Funktion des Verschlusssystems verloren geht und somit ein Risiko für den Sterilisationsprozess besteht.



# KAPITEL IV.

# REINIGUNG UND DESINFEKTION.

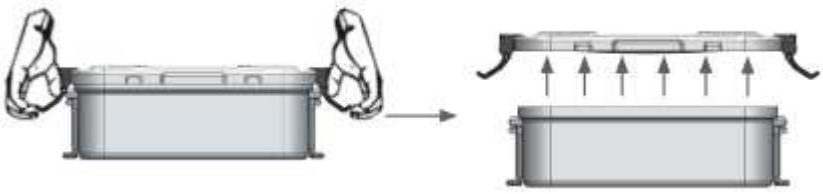
## 4.0 REINIGUNG.

Die Benutzer des Sterilisationscontainer Systems sollten ihre Vorbereitungen für die Wiederverwendung anwenden. Die während des Reinigungsprozesses zu verwendenden Lösungen und die Art und Weise, wie sie auf die Produkte aufgetragen werden, sollten den Anweisungen des Herstellers entsprechen.

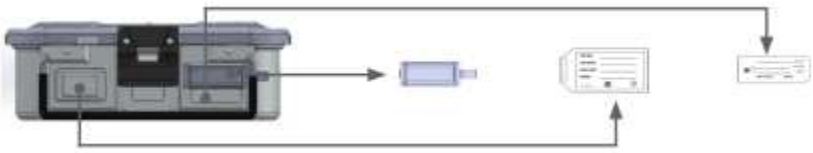
## 4.1 DEMONTAGE VON KOMPONENTEN VOR DER REINIGUNG.

Entfernen Sie vor dem Reinigen alle abnehmbaren Bestandteile des Containers.

- Nehmen Sie den Deckel von der Container Wanne ab



- Entfernen Sie Papieretiketten, Metallschilder und Auto-Lock-Komponenten (falls Verfügbar) von der Container Wanne.



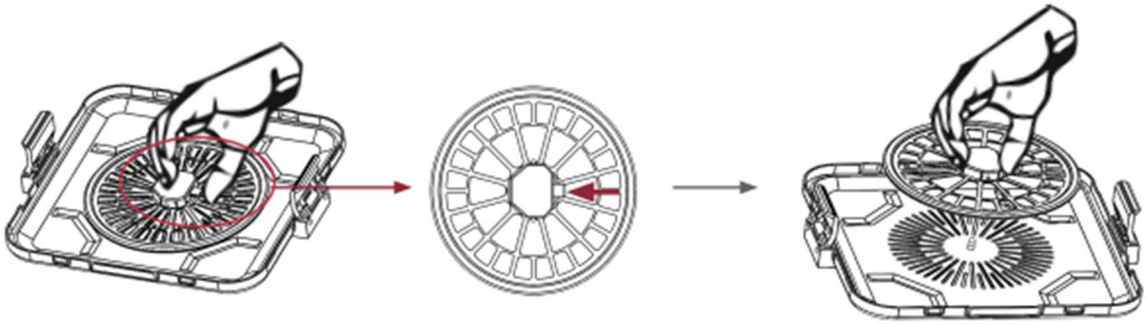
# KAPITEL IV.

# REINIGUNG UND DESINFEKTION.

## 4.1 DEMONTAGE VON KOMPONENTEN VOR DER REINIGUNG.

### Für Modelle mit Standardfilter Mechanismus

- Trennen Sie den Filterhalter und die Filter von den Standardfilterdeckel und –Container Wannen.



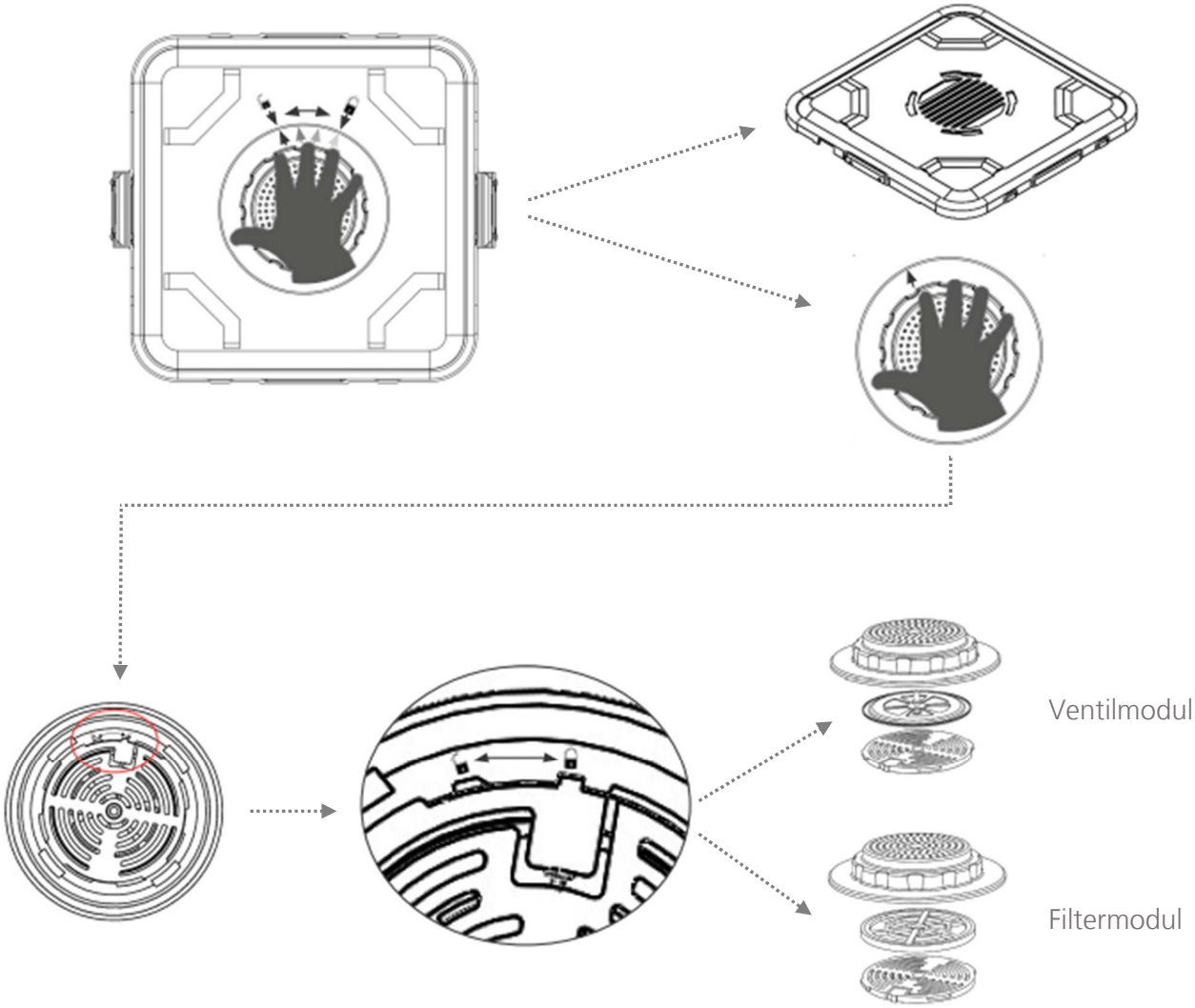
# KAPITEL IV.

# REINIGUNG UND DESINFEKTION.

## 4.1 DEMONTAGE VON KOMPONENTEN VOR DER REINIGUNG.

### Für das B³ Barrier Modell mit Ventil- oder Filtermodul

- Entfernen Sie das Ventil- oder das Filtermodul wie folgt:




**HINWEIS**

Zur Überprüfung vor dem Filtergebrauch siehe Kapitel 3.4.2.
Für eine Überprüfung vor der Verwendung des Ventilmoduls siehe Kapitel 3.5.2.

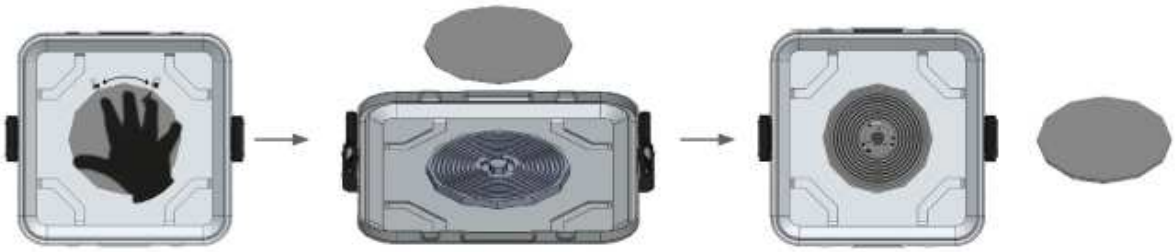
# KAPITEL IV.

# REINIGUNG UND DESINFEKTION.

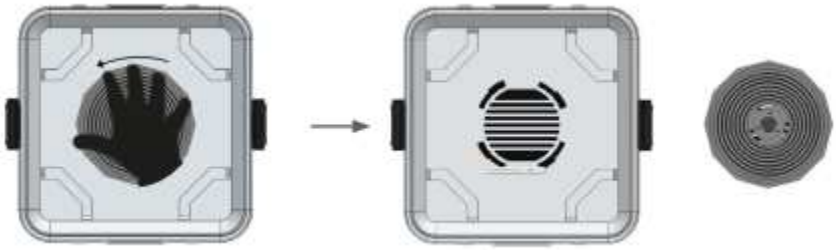
## 4.1 DEMONTAGE VON KOMPONENTEN VOR DER REINIGUNG.

### Für das B³ Barrier Modell mit Bio-Stop Modul

- Entfernen Sie das Bio-Stop Modul wie folgt:



- Drehen Sie das Bio-Stopp-Modul in Richtung des Symbols „Entsperren". Entfernen Sie die Moduloberfläche.



- Entfernen Sie die Unterkomponente des Bio-Stop-Moduls, indem Sie es nach links drehen.

**WARNUNG**

Setzen Sie das B³-Modell im zerlegten Zustand keinen Temperaturen über 90° C aus. Andernfalls werden die PPS-Komponenten verformt. Wenn eine thermische Desinfektion durchgeführt werden soll, installieren Sie zuerst die Komponenten im Hauptprodukt.

# KAPITEL IV.

# REINIGUNG UND DESINFEKTION.

### 4.2.1 WASCHPROZESS / VORREINIGUNG.

Sterilisationscontainer sollten nach jedem Gebrauch umgehend gespült werden. Gewebe- und Blutflecken sollten auf keinem Fall auf dem Container antrocknen und inkrustieren. Die Vorreinigung kann mit einem Tuch oder einer weichen Bürste erfolgen.

**WARNUNG**

Um groben Schmutz in der Vorreinigung zu entfernen, sollten harte und abrasive Werkzeuge nicht verwendet werden. Eine Verwendung einer Stahlbürste kann Kratzer auf der Oberfläche verursachen. Der Container verliert somit seine antiseptische Eigenschaft und eine Ansammlung von Mikroorganismen auf der Oberfläche wird erleichtert.

# KAPITEL IV.

# REINIGUNG UND DESINFEKTION.

### 4.2.2 WASSERQUALITÄT.

**Trinkwasser:**
Kann zum Spülen beim Vorwaschen (Einweichen) und für die manuellen Prozessschritte verwendet werden.

**Vollentsalztes Wasser (VE-Wasser):**
Sollte für die Entfernung von Mikroorganismen und anorganischer Stoffe, sowie für die maschinellen Waschprozesse, als Dampfwasser in der Sterilisation und im abschliessenden Spülprozess verwendet.

| Wassergebrauchszustand | Einheit | Leitungswasser | Kritisches Wasser |
|---|---|---|---|
| Wasserhärte (mg/l = ppm $CaCO_3$) | mg/l | < 150 | < 1 |
| pH-Wert | k/a | 6-9 | < 5-7 |
| Chloride | mg/l | < 250 | < 1 |
| Silikate | mg/l | < 150 | < 1 |

Wird die vorgeschlagene Wasserqualität nicht erfüllt:

- Die Container sind eloxiert, um antiseptische Eigenschaften und eine erhöhte Korrosionsbeständigkeit zu erreichen. Die eloxierte Oberfläche wird mit der Zeit beschädigt.

- Dampfsterilisatoren verbrauchen während des Zyklus viel Wasser. Je härter das Wasser, desto mehr verstopfen die Container-Ventile und die Injektoren. Verstopfte Ventile und Injektoren führen zu einer Verschlechterung des Sterilisationsprozesses und beeinträchtigen diesen.

# KAPITEL IV.

# REINIGUNG UND DESINFEKTION.

### 4.2.3 VORREINIGUNG – MANUELER PROZESS.

- Entfernen Sie alle abnehmbaren Teile, bevor Sie den Container reinigen (siehe Punkt 4.1)
- Spülen Sie den Container mindestens 2 Minuten lang mit kaltem Wasser (Trinkwasser siehe Punkt 4.2.2).
- Entfernen Sie den Schmutz beim Spülen mit einer weichen Bürste und einem fusselfreien Tuch.
- Tauchen Sie den Container in ein neutrales pH-Enzym-Reinigungsmittel und lassen Sie ihn mindestens 5 Minuten einweichen.
- Spülen Sie die Oberfläche mindestens 2 Minuten lang ab, damit keine Rückstände von Reinigungsmittel auf der Oberfläche verbleibt. (VE-Wasser  siehe Punkt 4.2.2).

**WARNUNG**

Entfernen Sie den Schmutz beim Spülen mit einer weichen Bürste und einem fusselfreien Tuch. Benutzen Sie ein Reinigungsmittel mit einem neutralen pH-Wert. Um die enzymatischen Lösungen richtig zu verwenden, empfehlen wir, dass die Herstellerangaben bei der Zubereitung der Lösung befolgt werden (geeignete Temperatur, Konzentration usw.).

# KAPITEL IV.

# REINIGUNG UND DESINFEKTION.

### 4.2.4 VORREINIGUNG – MASCHINELLER PROZESS.

Nach jedem Gebrauch sollten die Container mit einer entsprechend verdünnten enzymatischen/ neutralen Reinigungslösung gewaschen werden, welche für eloxierte Aluminiumoberflächen empfohlen wird.

- Entfernen Sie alle abnehmbaren Teile, bevor Sie den Container reinigen (Siehe Punkt 4.1)
- Waschen Sie den Container mindestens 1 Minute lang mit kaltem Wasser (Leitungswasser siehe Punkt 4.2.2).
- Entfernen Sie den Schmutz beim Spülen mit einer weichen Bürste und einem fusselfreien Tuch.

| Prozessschritte | Zeit (min) / Temperatur | Wasser | Eigenschaften der Reinigungsmittel |
|---|---|---|---|
| Vorreinigung | 1 min / kalt | Trinkwasser | K/A |
| Waschen | 2 min / kalt | Trinkwasser | Neutrales enzymatisches Reinigungsmittel pH:7 |
| Waschen | 5 min / 40° C | Trinkwasser | Neutrales enzymatisches Reinigungsmittel pH:7 |
| Schlussspülung | 2 min / 40° C | VE-Wasser [1] | K/A |
| Trocknen | 40 min / 90° C | K/A | K/A |

[1] für VE-Wasser siehe Punkt 4.2.2

# KAPITEL IV.

# REINIGUNG UND DESINFEKTION.

### 4.2.5 REINIGUNG VON WIEDERVERWENDBAREN FILTERN.

- Wiederverwendbare Filter können manuell mit einem weichen Schwamm oder einer weichen Bürste behandelt werden.
- Für die manuelle Reinigung von wiederverwendbaren Filtern kann ein neutrales enzymatisches Reinigungsmittel verwendet werden.

**WARNUNG**

Reinigen Sie die Filter so, dass daran keine Schäden entstehen. Verwenden Sie die wiederverwendbaren Filter niemals, wenn sie Anzeichen von Brüchen, Rissen oder anderen Schäden aufweisen. Wiederverwendbare Filter sollten nach der Reinigung gründlich trocknen. Verwenden Sie keine nassen oder feuchten Filter.

### 4.2.6 VORREINIGUNG – ALLGEMEINE INFORMATIONEN.

- Verwenden Sie keine sauren und alkalischen Reinigungsmittel für Sterilisationscontainersysteme.
- Verwenden Sie keine ätzenden (NaOH) Lösungen.
- Tragen Sie die verwendeten Reinigungsmittel gemäss den Anweisungen des Herstellers auf (Konzentration, Temperatur usw.).

**HINWEIS**

Beim Waschverfahren für chirurgische Instrumente in maschinellen Waschprozessen werden neutralisierende (Säure) Reinigungsmittel mit mild-alkalischem Reinigungsmittel verwendet. Waschen Sie die Container nicht mit dem Spülprogramm für chirurgische Instrumente.

# KAPITEL V.

# STERILISATION.

## 5.1 STERILISATIONSPROZESS – KONTROLLE VOR DER STERILISATION.

- Stellen Sie vor der Sterilisation sicher, dass die Reinigung des Sterilisationscontainers korrekt und vollständig ist.
- Stellen Sie sicher, dass die in Kapitel 3 angegebenen Wartungen und Überprüfungen vollständig durchgeführt wurden.

**WARNUNG**

Sterilisatoren können je nach Design und Leistungseigenschaften variieren. Es wird dringend empfohlen, dass der Benutzer die Zyklusparameter des Sterilisators vor der Verwendung überprüft.

## 5.2 STERILISATIONSPROZESS – MATERIALBELADUNG.

- Halten Sie einen Mindestabstand von 1 cm zwischen den Ventilen und des Inhalts.
- Den Container zum Sterilisieren nicht mit mehr als 10 kg gemäss DIN EN 868-8 und DIN 58953-9 beladen.
- Dieser Wert kann abhängig von der Grösse des Containers proportional fallen.

**WARNUNG**

Wenn die Containerlöcher geschlossen sind, wird der Luftstrom während der Sterilisation verhindert und der Container wird unter Vakuum gequetscht.

# KAPITEL V.

# STERILISATION.

## 5.2 STERILISATIONSPROZESS – MATERIALBELADUNG.

| Container Grösse | | | Maximales Ladegewicht | | Verwandter Standard |
|---|---|---|---|---|---|
| Abmessung LxB (mm) | | Höhe | Beladung Metall (chirurgische Instrumente) | Beladung Textilien | |
| 1/1 | 600x285 mm | 110 mm | 4.5 kg | 3.0 kg | für Metallbeladung (chir. Instrumente) DIN EN 868-8 für Textilbeladung EN 285 |
| | | 135 mm | 5.0 kg | 3.7 kg | |
| | | 155 mm | 5.5 kg | 4.3 kg | |
| | | 205 mm | 7.5 kg | 5.6 kg | |
| | | 255 mm | 10 kg (max) | 7.0 kg | |
| 3/4 | 475x285 mm | 110 mm | 3.2 kg | 2.4 kg | |
| | | 135 mm | 4.0 kg | 3.0 kg | |
| | | 155 mm | 4.5 kg | 3.4 kg | |
| 1/2 | 310x285 mm | 110 mm | 2.1 kg | 2.2 kg | |
| | | 135 mm | 2.6 kg | 2.7 kg | |
| | | 155 mm | 3.0 kg | 3.1 kg | |
| | | 205 mm | 4.0 kg | 4.0 kg | |
| | | 255 mm | 5.0 kg | 5.0 kg | |
| Extra lang | 725x285 mm | 140 mm | 10 kg (max) | 4.6 kg | |
| | | 205 mm | 10 kg (max) | 6.0 kg | |
| Extra gross | 600x372 mm | 120 mm | 10 kg (max) | 4.3 kg | |
| | | 185 mm | 10 kg (max) | 6.7 kg | |
| Dental gross | 380x255 mm | 110 mm | 2.5 kg | 1.7 kg | |
| | | 130 mm | 2.7 kg | 2.0 kg | |
| | | 150 mm | 3.0 kg | 2.3 kg | |

# KAPITEL V.

# STERILISATION.

### 5.2 STERILISATIONSPROZESS – MATERIALBELADUNG.

| Container Grösse | | | Maximales Ladegewicht | | Verwandter Standard |
|---|---|---|---|---|---|
| Abmessung LxB (mm) | | Höhe | Beladung Metall (chirurgische Instrumente) | Beladung Textilien | |
| Dental | 325x190 mm | 55 mm | 0.7 kg | 0.5 kg | für Metallbeladung (chir. Instrumente) DIN EN 868-8 für Textilbeladung EN 285 |
| | | 70 mm | 0.9 kg | 0.7 kg | |
| | | 135 mm | 1.7 kg | 1.3 kg | |
| 1/2 Dental | 232x174 mm | 63 mm | 0.5 kg | 0.4 kg | |
| | | 100 mm | 0.8 kg | 0.6 kg | |
| | | 130 mm | 1.2 kg | 0.8 kg | |
| Mini Model | 315x142 mm | 45 mm | 0.4 kg | 0.3 kg | |
| | | 70 mm | 0.7 kg | 0.5 kg | |
| | | 100 mm | 1.0 kg | 0.7 kg | |
| Endo Model | 535x160 mm | 75 mm | 1.3 kg | 1.0 kg | |
| | | 90 mm | 1.6 kg | 1.2 kg | |
| Maximales Beladungsgewicht = Siebkorb oder Vlies + Material Gewicht | | | | | |

Legen Sie die Textilprodukte in der gefalteten Position senkrecht in den Container. Wenn der Container voll ist, muss er so dicht sein, dass eine flache Hand leicht zwischen die Textilprodukten gelangen kann. Die Textilprodukte sollten so positioniert werden, dass sie die Löcher nicht verdecken. Andernfalls dringt der Dampf nicht in den Container ein und die Sterilisation findet nicht statt.

**WARNUNG**

Wenn die Containerlöcher geschlossen sind, wird der Luftstrom während der Sterilisation verhindert und der Container wird unter Vakuum gequetscht.

# KAPITEL V.

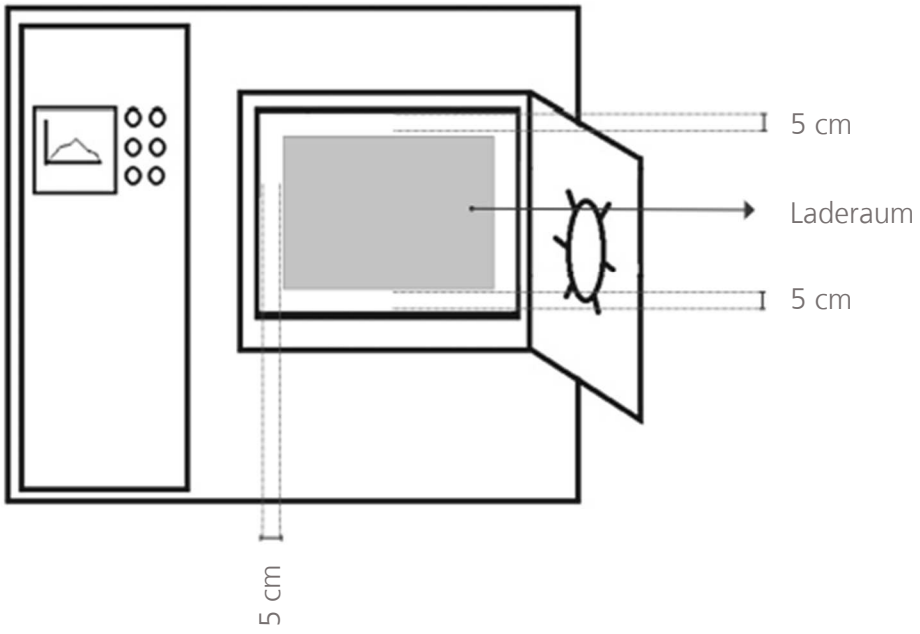
# STERILISATION.

## 5.3 STERILISATIONSPROZESS – AUTOKLAVBELADUNG.

Wickeln Sie die Container nicht in eine Umverpackung, wenn Sie sie in den Sterilisator einlegen. Wenn mehr als ein Container sterilisiert werden soll, sollten die grossen Containern unter den kleinen platziert werden.

**WARNUNG**

Wenn die Containerlöcher geschlossen sind, wird der Luftstrom während der Sterilisation verhindert und der Container wird unter Vakuum gequetscht.

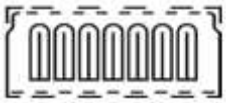
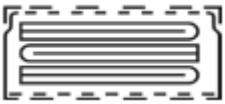
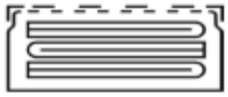
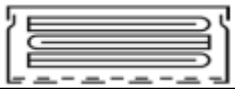
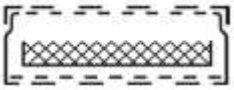
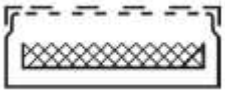
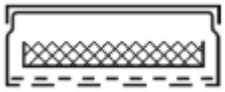



- Legen Sie die Container so ein, dass es an den Rändern des Sterilisators ca. 5 cm Platz hat. Dies gewährleistet einen Luftstrom.

# KAPITEL V.

# STERILISATION.

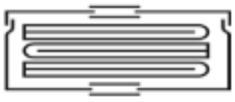
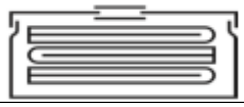
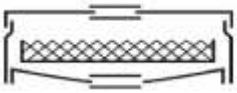
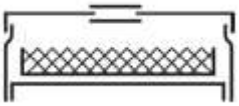
### 5.4 EIGNUNG MIT DAMPF STERILISATIONSVERFAHREN.

| Container | Verpackung gemäss EN 868-8 | | Dampfsterilisationsverfahren nach EN 285 | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Erläuterung | Symbolische Verpackung | Schwerkraft | Vorvakuum | Fraktioniertes Vakuum | Vorläufige fraktionierte Injektion | Dampf-einspritzung |
| Sterilisations Container **mit Filter** | Textilien in Container mit Filter in Deckel und Wanne |  | + | + | + | + | + |
| | |  | o | o | + | + | + |
| | Textilien in Container mit Filter in Deckel, nicht perforierte Wanne | | - | - | + | + | + |
| | |  | - | - | + | + | o |
| | Textilien in Container mit Filter in Wanne, nicht perforierter Deckel | | o | + | + | + | + |
| | |  | - | o | + | + | + |
| | Instrumente in Siebkorb, im Container mit Filter in Deckel und Wanne |  | +[3] | + | + | + | + |
| | Instrumente in Siebkorb, im Container mit Filter in Deckel und nicht perforierter Wanne |  | - | +[2] | +[2] | +[2] | +[2] |
| | Instrumente in Siebkorb, im Container mit Filter in Wanne und nicht perforierter Deckel |  | o | + | + | + | + |

# KAPITEL V.

# STERILISATION.

### 5.4 EIGNUNG MIT DAMPF STERILISATIONSVERFAHREN.

| Container | **Verpackung gemäss EN 868-8** | | **Dampfsterilisationsverfahren nach EN 285** | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Erläuterung | Symbolische Verpackung | Schwerkraft | Vorvakuum | Fraktioniertes Vakuum | Vorläufige fraktionierte Injektion | Dampf-einspritzung |
| Sterilisations Container **mit Ventilen** | Textilien in Container mit Ventilen in Deckel und Wanne | | - | O | + | + | O |
| | |  | - | - | + | + | O |
| | Textilien in Container mit Ventilen in Deckel, keine Ventile in Wanne | | - | - | + | + | - |
| | |  | - | - | + | + | - |
| | Instrumente in Siebkorb, im Container mit Ventilen in Deckel und Wanne |  | - | +[2] | +[2] | +[2] | +[2] |
| | Instrumente in Siebkorb, im Container mit Ventilen in Deckel, keine Ventile in Wanne |  | - | +[2] | +[2] | +[2] | +[2] |

**(+)** Anwendbar **(-)** Nicht anwendbar **(O)** Begrenzt anwendbar

1. Bitte beachten Sie die beiden Tabellen auf Seite 49/50 für die Kombination von korrekten oder falschen Sterilisationscontainern, wen Sie ein Standard-Dampfsterilisationsverfahren anwenden, um Fehler bei der Beladung, im Betrieb und / oder bei den Sterilisatoren zu vermeiden.
2. Sterilisationscontainer, die nur Verdampfung oder Kondensat Ablauf gewährleisten, sind oben angegeben.
3. Die Gravitätsverfahren, die keine Trocknungsprozedere haben, geben nach dem Trocknen keine ausreichende Garantie.

# KAPITEL V.

# STERILISATION.

## 5.5 PARAMETER FÜR DEN STERILISATIONSPROZESS.

Anwendungsparameter der Dampfsterilisation

| Sterilisations Typ | Zeit 121° C | Zeit 134° C | Trocknungs zeit | Beschreibung |
|---|---|---|---|---|
| Schwerkraftsterilisation | 30 min | 15 min | 15-30 min | Überprüfen Sie die richtige Verpackung gemäss Tabelle unter Punkt 5.4 auf Seite 49/50 |
| Vor-Vakuum Dampfsterilisation | - | 4 min | 15-20 min | Die Trocknungszeiten werden entsprechen denen in der Tabelle unter Punkt 5.2 auf Seite 46/47 angegeben |

**WARNUNG**

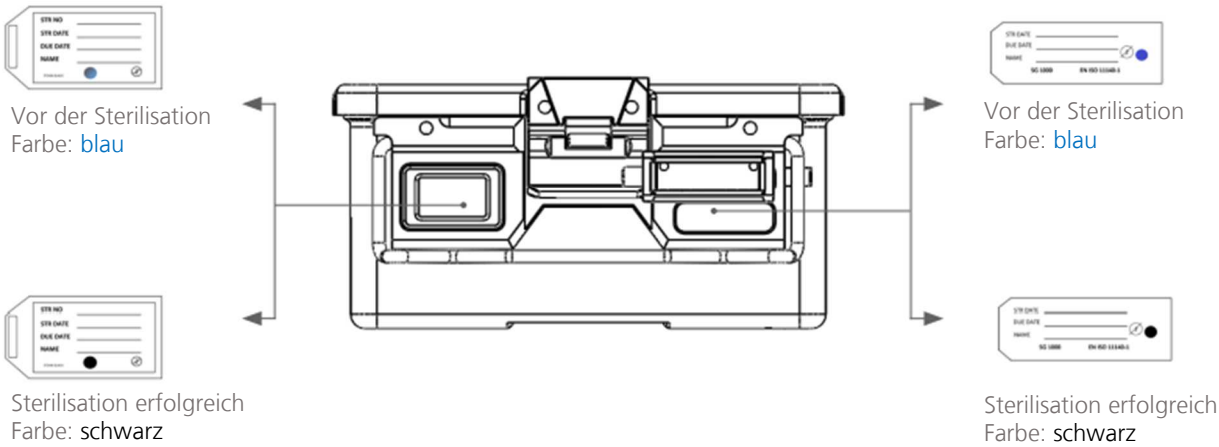
Bei der Sterilisation von Containermodellen mit Ventilmechanismus beträgt der Arbeitsdruck des Autoklaven 2 bar und die Vakuumzeit 15-20 Minuten.

# KAPITEL V.

# STERILISATION.

## 5.6 KONTROLLEN NACH DER STERILISATION.

Stellen sie sicher, dass sich die Farbe der chemischen Indikatoren auf den Papieretiketten verändert hat (für Papieretiketten siehe 2.5).




Wenn der Sicherheitsverschluss mit chemischem Indikator vor der Sterilisation verwendet wird, kann die Sterilisationskontrolle auch durch den Sicherheitsverschluss erfolgen.

Vor der Sterilisation
Farbe: blau

Sterilisation erfolgreich
Farbe: schwarz

**WARNUNG**

Tragen Sie immer Schutzhandschuhe, wenn Sie Container aus dem Sterilisator entnehmen. Die Produkte sollten nach dem Sterilisationsprozess keinen Umweltwechsel mit grossen Temperaturunterschieden erfahren. Die Container sollten langsam auf Raumtemperatur abkühlen. Bei plötzlichen Temperaturschwankungen können die Container zu „schwitzen" beginnen, was zur Kondesatbildung im inneren des Containers führen kann.

# KAPITEL V.

# STERILISATION.

## 5.6 KONTROLLEN NACH DER STERILISATION.

In den Papierfiltermodellen von Sterilisationscontainern weisen Einwegfilter chemische Indikatoren auf. Die interne Kontrolle kann mit Einwegfiltern ausgestattet werden.

Vor der Sterilisation
Farbe: pink

Sterilisation erfolgreich
Farbe: schwarz

Die Farbe des Indikators auf der chemischen Indikatorkarte wird nach der Sterilisation von blau zu schwarz wechseln.

Vor der Sterilisation
Farbe: blau

Nicht steril

Nicht steril

Nicht steril

Sterilisation erfolgreich
Farbe: schwarz

# KAPITEL V.

# STERILISATION.

## 5.7 TRANSPORT UND LAGERUNG NACH DER STERILISATION.

- Transportieren Sie Container immer an den Griffen.
- Tragen Sie niemals den Container am Deckel oder am Verriegelungssystem.
- Stellen Sie sicher, dass beim Transport keine mechanischen Schäden auftreten.

Lagerraumbedingungen für Sterilisationscontainer:

| | |
|---|---|
| Temperatur | 15 – 26° C |
| Feuchtigkeit | 30 – 50 % |
| Luftdruck | Normaler atmosphärischer Druck |

**HINWEIS**

Die Sterilisationscontainer Systeme wurden 1 Jahr und 1 Tag unter den in der obenstehenden Tabelle angegebenen Lagerungsbedingungen als steril validiert.

# KAPITEL VI.

# FEHLERBEHEBUNG.

### FEHLFUNKTION – A.

Übermässige Kondensatmenge im Sterilisations Container

| Grund | Lösung |
|---|---|
| Sterilguttemperatur vor der Sterilisation zu niedrig. | Lassen Sie sterile Materialien vor der Sterilisation auf Raumtemperatur abkühlen (ca. 20° C). |
| Textilien zu feucht. | Nur trockene Textilien sterilisieren. |
| Der Sterilisationscontainer ist überladen. | Belastung gemäss Tabelle unter Punkt 5.2 Seite 46/47 |
| Die zu sterilisierenden Container werden nicht korrekt in den Sterilisator beladen. | Die schweren Container sollten sich unten befinden und die Gesamthöhe sollte 45 cm betragen. Container mit Kunststoffdeckeln sollten oben beladen werden. |
| Es wurde ein ungeeignetes Sterilisationsprogramm ausgewählt. | Wählen Sie den entsprechenden Sterilisationsparameter unter Punkt 5.5 auf Seite 51 aus. |
| Autoklaven Eigenschaften entsprechen nicht der Norm DIN EN 285. | Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers, wenn Sie den Autoklaven verwenden. Trocknungszeit und Dampfqualität prüfen. Falls erforderlich kalibrieren. |
| Die Leerlaufschleife und der Vakuumtest werden nicht täglich vor Beginn der Sterilisation durchgeführt. | Führen Sie vor der Sterilisation Leerlauf- und Vakuumtests durch. Stellen Sie sicher, dass der Sterilisator ordnungsgemäss funktioniert. |

### FEHLFUNKTION – B.

Die Indikatorfarbe hat sich nach der Sterilisation nicht verändert.

| Grund | Lösung |
|---|---|
| Sterilisationsprozess ist nicht korrekt durchlaufen. | Lassen Sie den Autoklaven vom Hersteller reparieren. |

# KAPITEL VI.

# FEHLERBEHEBUNG.

### FEHLFUNKTION – C.

Containerverformung nach der Sterilisation.

| Grund | Lösung |
|---|---|
| Filteröffnungen sind während der Sterilisation geschlossen. | Schliessen Sie niemals die Löcher in der Wanne und dem Deckel. Belastung gemäss Punkt 5.2 Seite 46/47 |

### FEHLFUNKTION – D.

Deckelverschluss versagt.

| Grund | Lösung |
|---|---|
| Die Deckel sind nicht richtig geschlossen;<br>Oder die Container wurden anstelle der Griffe am Verschlusssystem getragen. | Bitte kontaktieren Sie den Hersteller. Container mit defektem Verschluss sind nicht für die Sterilisation geeignet. |
| Das Sterilisations Containersystem hat einen physischen Einfluss auf die Deckelverschlüsse;<br>Deckelverschluss versagt. | Bitte kontaktieren Sie den Hersteller. Container mit defektem Verschluss sind nicht für die Sterilisation geeignet. |

# KAPITEL VII.

# HERSTELLERINFORMATIONEN.

## 7.0 TECHNISCHER SERVICE.

Wenden Sie sich für Service und Reparaturen an ULRICH*Swiss*.

Änderungen an medizintechnischen Geräten können zum Verlust der Garantie und Erlöschen geltender Lizenzen führen.

ULRICH AG.
**ST. GALLEN.**

MÖVENSTRASSE 12
CH-9015 ST. GALLEN

T +41 71 314 62 62
F +41 71 314 62 99

www.ulrich-swiss.ch
info@ulrich-swiss.ch